



Zur Fortsetzung wurde versandt:

**WERNER UHDE
HERMANN
FREIHERR v. ROTENHAN**

Eine politische Biographie

(Münchener historische Abhandlungen, 1. Reihe, 3. Heft)

234 Seiten gr. 8°. Geheftet RM 8.50

Hermann v. Rotenhan gehörte zu den einflußreichsten politischen Persönlichkeiten Bayerns während der Regierung Ludwigs I. und trat auch als einer der bedeutendsten bayer. Abgeordneten der Paulskirche hervor. Die Arbeit von Werner Uhde ist die erste umfassende politische Biographie dieses Mannes, wie er sie verdient und wie die historische Forschung sie braucht.

**F. VIERGUTZ
DAS BESCHREIBEN**

Experimentelle Untersuchung des Beschreibens von Gegenständen

(Neue psychologische Studien, X. Band, 2. Heft)

92 Seiten gr. 8°. Geheftet RM 4.50

Bei der vielseitigen und unentbehrlichen Rolle, die das Beschreiben in unserem Leben spielt, kommt dieser gründlichen psychologischen Untersuchung besondere Bedeutung zu.



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Soeben erschien in unserem Verlag:

Budapest als Kunststadt

herausgegeben von

Prof. Dr. A. Hekler, Budapest

Direktor des archäologischen u. kunsthistorischen Instituts der P. Pazmany Universität Budapest

In Ganzleinen gebunden mit Schutzumschlag
RM 5.50

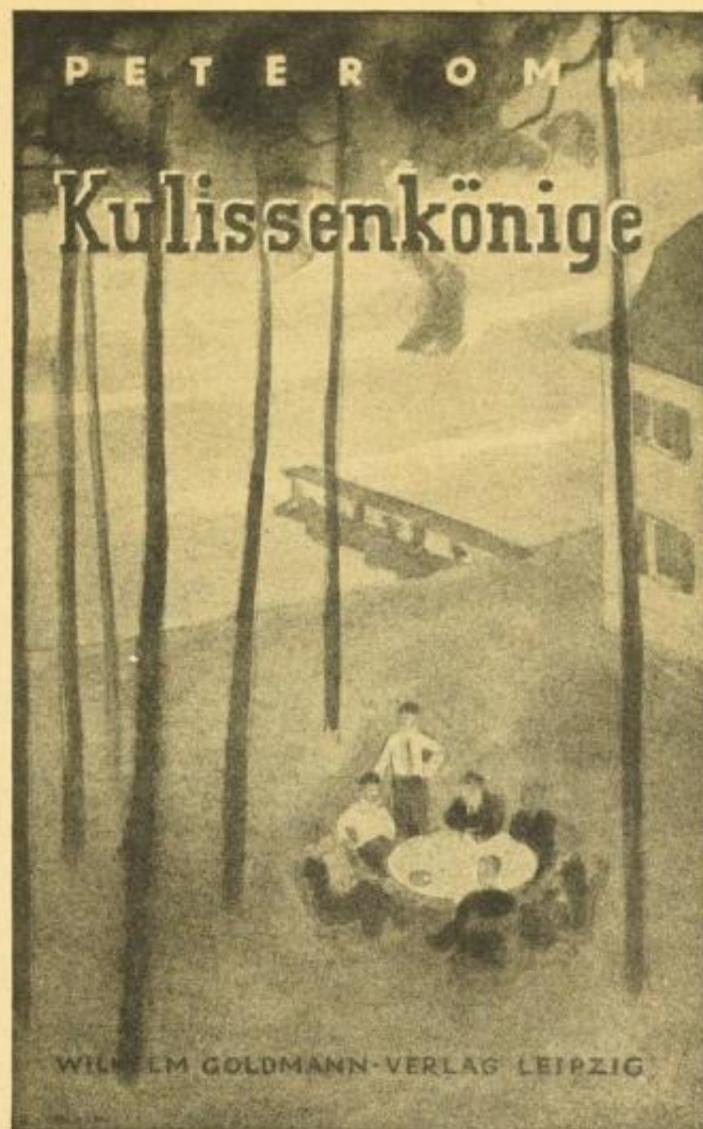
Der Umfang des Werkes beträgt 160 Seiten,
Kunstdruckpapier, 114 Illustrationen mit einem
Orientierungsplan. Format 13,5 x 20 cm

In deutscher Sprache

Professor Hekler ist mit diesem Buch den ausländischen Kulturtouristen zu Hilfe gekommen und hat diesen ein Handbuch zur Verfügung gestellt, welches nicht nur als praktischer Wegweiser des Reichtums von Budapest, was die bildende Kunst anbelangt, dienen kann, es ist auch die alles umfassende Arbeit, gründlich auch in seinen Folgerungen, eines großen Gelehrten. Nach Durchblättern des Werkes legen wir dasselbe mit dem Gedanken nieder: „Wir wußten nicht einmal, daß wir so reich sind.“

(Pesti Napló, Budapest)

Fritz Lindner, Verlag, Küßnacht am Rigi (Schweiz).

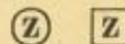


Kartonierte M. 3.—

Geschenkband in Leinen gebunden M. 4.50

Verkaufsbeginn 22. September

An einem Mecklenburger See, von altem Wald umgeben, lag jenes schöne Land- und Jagdhaus, das man „Hundertkiefern“ nannte. Einst gräflicher Besitz, gehörte diese Stätte nun den Brüdern Maris, den „Kulissenkönigen“. Gar manches Schicksal wurde herrisch hier und ungerecht entschieden, bis diese falschen Könige „der Bretter, die die Welt bedeuten“ selbst das wohlverdiente Schicksal endlich dann erlitt.



**VERLAG VON
WILHELM GOLDMANN LEIPZIG**